



Rathaus-Information

Das Amtsblatt des Kneipp-Heilbades Bad Tabarz

VIELEN DANK!

Über 50 Personen haben am vergangenen Sonntag am zweiten Mitbringfrühstück im KUKUNA teilgenommen. Für die Grundausrüstung (Brot, Brötchen, Butter, Tee und Kaffee) haben Pia Lenz, Lisa Erdmann und Jasmin Markgraf gesorgt und Spenden vom Teigmacher und Café Spiegler erhalten. Ansonsten hat jeder mitgebracht, was er gern zum Frühstück isst. Entstanden ist ein reichhaltiges und vielseitiges Buffet und vor allem ein tolles entspanntes Sonntagsfrühstück.

Gegen 11 Uhr hat unsere Kindergartenleiterin Michaela Stahl mit musikalischer Umrahmung durch die Musikschule Schönemann die Webrahmenausstellung unserer Kindergartenkinder im KUKUNA eröffnet. Vielen Dank für die tollen Kunstwerke. Die Ausstellung ist großartig geworden.

Direkt im Anschluss haben zwei Dutzend fleißige Helferinnen und Helfer noch drei Gruppen mit jeweils zehn Obststräuchern im ehemaligen Schulgarten angepflanzt. Bearbeitet wird derzeit nur ein viertel der Fläche. Auf den restlichen drei Vierteln wird noch geplant. Die Ergebnisse der Planung, einschließlich der der Lauchaufweitung sollen im Juli vorliegen. Im nächsten Jahr ist auf Teilen der Fläche noch einmal der Einsatz von schwerem Gerät notwendig. Richtig fertig soll der Naschgarten im Jahr 2025 sein.

Wir danken allen fleißigen Helferinnen und Helfern, allen fleißigen Kindern – und vor allem all denen, die am Mitbringfrühstück teilgenommen haben: Es hat großen Spaß gemacht.

SCHULDENUHR:

Die Schulden der Gemeinde belaufen sich derzeit (Stand: 30. Mai) auf

8.218.677,86 €.

Seit dem 1. Januar 2023 wurden bereits 119.258,26 Euro zurückgezahlt. Bis zum Jahresende 2023 sollen weitere 250.490,55 Euro planmäßig getilgt werden.

Liebe Bad Tabarzerinnen, liebe Bad Tabarzer,



Baulärm, Staub und permanente Einschränkungen im Straßen- und Fußgängerverkehr. Frust macht sich breit – und der Eindruck, dass Bad Tabarz zu einer einzigen riesigen Baustelle mutiert.

Einige freuen sich, dass die Straße vor der Tür nach Jahrzehnten endlich saniert wird, andere wundern sich über die Dauer, die sich eine Baustelle doch hinziehen kann – und andere ärgern sich, dass mancher Gehweg kurz nacheinander zweimal geöffnet und dann wieder geschlossen werden musste.

Erst hat die Thüringer Netkom den von Bund und Freistaat geförderten Breitbandausbau vollzogen, weil die Telekom ursprünglich kein Interesse hatte, das Quartier mit Glasfaser zu versorgen (zum Beispiel das Burgholz). Jetzt hat sie es doch. Dabei werden die Glasfaser-Kabel der Telekom direkt neben die bereits geförderten Glasfaser-Kabel der Thüringer Netkom gelegt. Da wird nicht nur dem Präsidenten des Bundes der Steuerzahler übel. Es ist Irrsinn. Willkommen in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2023. Hätte mich vor Monaten jemand gefragt, ob das möglich ist: Ich hätte es ausgeschlossen.

Allerdings ist nicht nur Negatives anzumerken. Bad Tabarz wird nun innerhalb der kompletten Gemarkung ans Giganetz angeschlossen – und dürfte nach Abschluss der Arbeiten, zumindest was die Internetversorgung betrifft, der bestausgebaute Ort in Thüringen sein.

Auch sonst sind Investitionen bitter notwendig. Straßen, Gehwege und öffentliche Plätze müssen weiter saniert werden. Das betrifft alle Ortslagen. Es liegt noch ein langer Weg vor uns – aber wir haben die Aufholjagd begonnen. Von 2016 bis 2025 wurden bzw. werden in Bad Tabarz weit über 50 Millionen Euro investiert. Die Hälfte des Invests stemmen die Gemeinde Bad Tabarz und die öffentliche Hand. Die andere Hälfte wird von privaten Investoren getragen.

Ich danke für das Vertrauen von privaten Investoren aber auch dem Freistaat und dem Bund, die diese Maßnahmen erst möglich gemacht haben und freue mich insgesamt über eine gute Entwicklung – trotz der hohen Schuldenlast.

Auch, wenn die Zeiten kompliziert sind und Lieferengpässe und Fachkräftemangel Baumaßnahmen massiv verzögern können. Auch, wenn Projekte immer wieder verschoben werden müssen. Auch, wenn der ländliche Raum vor großen Herausforderungen steht – und sich die große Politik vor allem auf Erleichterung für die Menschen in den Ballungsgebieten konzentriert (u.a. Stichwort: 49-Euro-Ticket): Eine Investition in Bad Tabarz lohnt sich. Wir haben viel zu bieten. Das belegt auch diese Ausgabe der Rathaus-Information.

Auf den Seiten 10/11 finden sie einige ausgewählte Projekte, die sich gerade in Umsetzung befinden oder demnächst umgesetzt werden.

Auf der Seite 13 finden Sie unter anderem die Schuldenentwicklung der Gemeinde. Sie zeigt, dass es doch möglich ist, massiv zu investieren und für Investitionen zu werben – und dennoch fleißig Schulden zu tilgen.

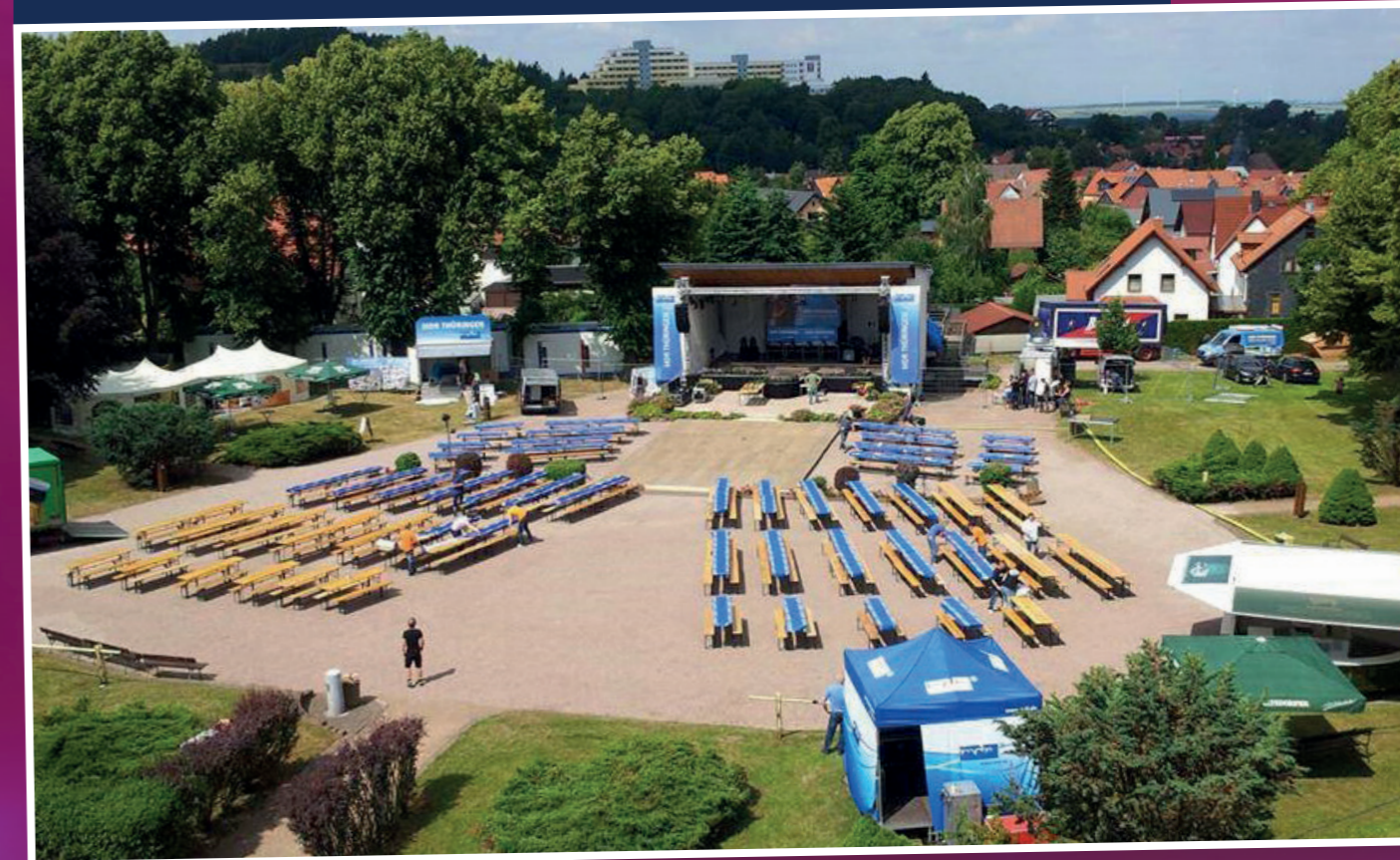
Ein Teil der sozialen und kommunalen Infrastruktur ist bereits saniert oder neu errichtet. Der Rest ist in Arbeit.

Wir danken auch allen Bad Tabarzerinnen und Bad Tabarzern, die derzeit so viele Baustellen hinnehmen müssen, für ihre Geduld.

Ihr


David Ortman
Bürgermeister

MDR THÜRINGEN SOMMERNACHTSBALL



IM
KURPARK
WINKELHOF

19 UHR
EINTRITT
FREI

MDR THÜRINGEN SOMMERNACHTSBALL

Moderation: Susann Reichenbach, Johannes-Michael Noack

1. Juli, Bad Tabarz

mdr
mittendrin

Die MDR THÜRINGEN Moderatoren **Susann-Reichenbach** und **Johannes-Michael Noack** laden ein zu einer attraktiven Show mit Unterhaltung, Akrobatik, Überraschungen und viel Livemusik zum Tanzen. 19 Uhr geht's los auf dem zum geschmückten Festplatz gewandelten Kurpark Winkelhof in Bad Tabarz. Der Eintritt ist frei.

Unter dem Motto „Schick anziehen und tanzen“ laden der MDR Thüringen und die Gemeinde Bad Tabarz ziemlich genau 10 Jahre nach dem ersten MDR Sommerballsball (am 13. Juli 2013) nun erneut in den Cabarzer Kurpark.

Aufgrund der großen Beliebtheit werden über 2.000 Gäste erwartet. Drei MDR Sommerballsballs werden in diesem Jahr stattfinden. Einer davon steigt in Bad Tabarz.

Am 1. Juli verzaubert die bekannte Tanz- und Unterhaltungsshow von MDR THÜ-

RINGEN den Winkelhof im Kurpark in einen OpenAir-Ballsaal. Ab 18 Uhr ist das MDR Team mit Fernsehen, Radio und Online am Start. Wer früh kommt, kann bei den Proben für die Show dabei sein und ReporterInnen, Redakteuren, TechnikerInnen und Künstlern über die Schulter schauen.

Punkt 19 Uhr beginnt die Show: Dann begrüßen MDRTHÜRINGEN JOURNAL Moderatorin Susann Reichenbach und „Johannes und der Morgenhahn“-Moderator Johannes-Michael Noack das Publikum in Bad Tabarz.

Sie sind die Gastgeber des Abends und präsentieren den Zuschauerinnen und Zuschauern ein unterhaltsames Programm, mit attraktiven Show-Acts, mit aus Radio und Fernsehen bekannten Gesprächsgästen, mit vielen Überraschungen, kleinen Gewinnspielen, jeder Menge Bad Tabarz und natürlich Musik, Musik, Musik. Das bekannte Motto des Balls „Schick anziehen und tanzen!“ steht immer noch im Mittelpunkt der

Show. Garant für eine gut gefüllte Tanzfläche ist die Pallas Show Band, ein Orchester der deutschen Spitzenklasse, in „7-Mann- und 2-Damen-Besetzung“. Sie sorgen dafür, dass die Gäste ihrer Tanzlust freien Lauf lassen können. Highlights der Show sind auch die akrobatischen Darbietungen von Tanzpaaren des deutschen Rock'n'Roll-Nationalteams: Sie tanzen den sportlichsten aller Tänze und zeigen, wie sie ihn mit akrobatischen Höchstschwierigkeiten zur Perfektion gebracht haben.

Selbstverständlich ist bei der Veranstaltung im zum geschmückten OpenAir-Ballsaal gewandelten Winkelhof im Kurpark auch für das leibliche Wohl gesorgt. Alle Infos zum MDR THÜRINGEN SOMMERNACHTSBALL am 1. Juli gibt's auf mdr-thueringen.de.



HAUSHALT GENEHMIGT

Bad Tabarz hält am Mega-Investitionsprogramm fest. 2023 sollen weitere 3,36 Millionen Euro in die Infrastruktur fließen. Ein Drittel der Schulden in den vergangenen Jahren zurückgezahlt.

Wie Kämmerer Steve Gerlach berichtet, „hat die Kommunalaufsicht des Landkreises Gotha die Haushaltssatzung der Gemeinde Bad Tabarz am 3. Mai für das Haushaltsjahr 2023 genehmigt.“ Laut Gerlach „umfasst das Zahlenwerk Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 11.873.430 Euro“.

Die für das Jahr 2023 geplanten Investitionen belaufen sich auf 3,36 Millionen Euro. Viel Geld - vor allem, wenn man bedenkt, dass in Bad Tabarz kaum mehr als 4.000 Einwohner leben. Damit hält die Gemeinde Bad Tabarz trotz hoher Schulden weiter an ihrem großen Investprogramm fest. Die Mittel fließen unter anderem in den nächsten Bauabschnitt des Kindergartenneubaus, die Feuerwehr, Straßen, Gehwege und Straßenbeleuchtung und in die Ausstattung des Bauhofes.

Zudem sind im Sport- und Gesundheitsbad TABBS die Investitionen in Höhe von insgesamt 740.000 Euro geplant. Hierfür soll unter anderem Umsetzung der energetischen

Sanierung, die Umstellung auf LED und die Erneuerung der Lüftungsanlage vorangetrieben werden. Diese Maßnahmen werden teilweise durch Fördermittel in Höhe von 689.420 Euro gedeckt. Weitere 21.000 Euro sind für die Konzeptionierung der Energieeffizienz veranschlagt.

Für die Umsetzung des 2. Bauabschnitts des ehemaligen Teguts (künftig unter anderem Jugendclub), sind 300.000 Euro geplant. Diesen stehen Fördermittel über 200.000 Euro gegenüber.

Neben den oben genannten Investitionen stehen auch in diesem Jahr Ausgaben für Kultur-, Gesundheits- und Tourismusförderung im Fokus. Der Zuschuss an das Kuramt beläuft sich auf 570.650 Euro. Wobei 351.000 Euro aus Kur- und Fremdenverkehrsbeiträgen gedeckt werden.

Das Sport- und Gesundheitsbad Tabbs erhält einen Zuschuss in Höhe von 380.000 Euro.

An dem Freizeitpass, der Kindern ermöglicht die kommunalen Einrichtungen stark vergünstigt zu nutzen, wird die Gemeinde nicht nur festhalten, der Gemeinderat hat sogar die Bezugsdauer erhöht. Seit diesem Jahr ist der Freizeitpass bis zum vollendeten 16. Lebensjahr gültig.

Trotz allem wird die Gemeinde daran festhalten, die Schulden weiterhin abzutragen.

„Wir können die Schulden nicht wegzaubern. Sie sind da und werden uns noch lange begleiten“, erklärt Ortmann. „Unsere Aufgabe ist es, Politik und Verwaltung so zu organisieren, dass trotz der hohen Schuldenlast investiert werden kann und das öffentliche Leben nicht zum Erliegen kommt“.

In den vergangenen acht Jahren wurden über drei Millionen Euro getilgt. Die Pro-Kopf-Veranschuldung ist damit von über 2.800 Euro auf 1.900 Euro gesunken.

David Ortmann

AGGRESSIVE ANRUFEN SORGEN FÜR ÄRGER

BAD TABARZER WERDEN GEDRÄNGT, GRUNDSTÜCKE ZU VERKAUFEN. VERPÄCHTER SIND VERUNSICHERT

Die Wiesengrundstücke in Bad Tabarz sind meist nur wenige Meter breit, dafür oft einige hundert Meter lang, wie hier im Süden der Gemeinde. Seit Jahrzehnten werden die Grünflächen als Weideland genutzt.

Für Ärger und Unruhe sorgen derzeit unerwünschte Anrufe bei Einwohnern der Gemeinde. Ein Mann soll aggressiv Eigentümer kleinerer landwirtschaftlicher Flächen im Raum Bad Tabarz zum Verkauf an ihn drängen. Dabei soll es sich den Angaben der Angerufenen zufolge um einen Juristen aus Rheinland-Pfalz handeln. Darauf angesprochen, verneint er jedoch, irgendetwas mit der Sache zu tun zu haben. Bei den Grundstücken handelt es sich um Wiesen rund um Bad Tabarz, die als Weideland genutzt werden. Der potenzielle Käufer will mehr als das Doppelte des Bodenrichtwertes zahlen. Ein Preis, der laut Landwirten nicht zu erwirtschaften sei.

Wie der Kaufinteressent an Namen und Adressen der aktuellen Eigentümer kam, ist unklar. Grundbuchämter dürfen nur bei berechtigtem Interesse Einblick in die Grundbücher gewähren. Laut Thüringer Justizministerium kann nur ein begrenzter Personenkreis, wie beispielsweise Notare, Behörden oder Gerichte, am automatisierten Abrufverfahren teilnehmen.

BÜRGERMEISTER: DAS VORGEHEN ERINNERT AN EINE DRÜCKERKOLONNE

Dass jetzt Bürger wegen Grundstücksangelegenheiten aufgesucht werden, bestätigt auch Bürgermeister David Ortmann (SPD). Die Personen seien unangenehm und unveranschämt. „Das Vorgehen ist aggressiv und erinnert an eine Drückerkolonne“, so Ortmann. „Hier sollen Bad Tabarzerinnen und Bad Tabarzer in Wildwestmanier um ihre Grundstücke gebracht werden“, sagt Ortmann. Den Landwirtschaftsbetrieb TZG Ernstroda erreichten viele Anrufe von verunsicherten Verpächtern, die von der aggressiven Vorgehensweise berichteten, sagt Simone Hart-

mann. Nach Angaben der Geschäftsführerin bewirtschaftet die TZG seit Jahrzehnten das Grünland rund um Bad Tabarz.

„Dabei wurde mit der Gemeinde und den Verpächtern immer fair und partnerschaftlich umgegangen“, so Hartmann. Ein Großteil der Wiesen und Weiden sei naturschutzfachlich sehr wertvoll und werde im Rahmen des Thüringer Kulturlandschaftspflegeprogrammes gefördert und bewirtschaftet. Ob dies bei einer Zerschneidung der Flächen zukünftig auch gewährleistet werden könne, sei fraglich, so die Geschäftsführerin.

Aus Sicht des Kreisbauernverbands Gotha sind in der Region beheimatete und mit ihr eng verbundene Landwirtschaftsbetriebe essenziell für die ländlichen Räume. Sie seien nicht nur wirtschaftlich zentrales Rückgrat, sondern auch wichtige Unterstützer ihrer Gemeinden und regionalen Vereine. Als Beispiele nennt Kreisgeschäftsführer Toralf Hildebrand auch Steuern und Spenden.

Man sehe es als unverzichtbar an, dass regional verwurzelte Agrarbetriebe auch künftig wirtschaftlich stark bleiben. Dies sei nicht nur im Interesse der Thüringer Agrarstruktur, sondern auch für die Landwirtschaft selbst. Als ortsgebundene Branche seien Landwirte untrennbar mit ihren Gemarkungen verbunden und hätte ein zentrales Interesse, dass sich ihre Region kulturlandschaftlich lebenswert, wirtschaftlich prosperierend und kooperativ entwickelt. Der Bad Tabarzer Bürgermeister rät den Grundstückseigentümern, nicht zu verkaufen. „Sollten Sie Fragen haben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gern zur Verfügung.“

Thüringische Landeszeitung, Gothaer Tagespost, Ralf Ehrlich, 19. April 2023





10 JAHRE KUKUNA

Vor zehn Jahren wurde aus der „Alten REWE“ das KUKUNA. Seitdem haben in unserem kleinen „Kulturhaus“ viele unterhaltsame und beeindruckende Veranstaltungen stattgefunden – und das Zentrum für Kur, Kultur und Natur ist zu unserer Botschaft geworden: Bad Tabarz soll auch Heimat von Kulturschaffenden und Kulturliebenden werden.

Wir danken allen Künstlerinnen und Künstlern, allen Vortragenden, Bands und Vereinen. Kurz und knapp: Allen, die unsere kleine Gemeinde seitdem bereichert und unterhalten haben.

Ganz besonders danken wir allen aktuellen und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, die diese, oft einmaligen Veranstaltungen in dieser Zeit

organisiert und durchgeführt haben. Allen voran Marcel Wedow für die Gesamtleitung, Michael Lenz für die technische Begleitung, Tobias Piater, Franziska Mühl, Evelin Nonn, Olaf Blechschmidt, Andreas Hellmund, Gisela Weiß, Wolfgang Löppen, Franziska Ziebarth, Susann Weber, Rudolf Radmacher, Dagmar Ernst, Wilfrid Förster, Carsten Hermann, Wilfried Völker und Marian Mühlhausen sowie ganz vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung und Begleitung der Veranstaltungen. Ihr habt Promis engagiert, Stühle geschleppt, die Technik gemacht, Karten verkauft, für die Bewirtung gesorgt – und vor allem für Bad Tabarz geworben, geworben, geworben...

VIELEN DANK.

Ursprünglich war unser heutiges KUKUNA eine HO-Kaufhalle. Aber damals stand das Haus noch in einem anderen Land. Zu einer Zeit, in der die Kaufhallen eben noch im Ortszentrum und nicht auf der grünen Wiese am Ortsrand errichtet wurden. Aber auch nach der Wende diente das Objekt eine ganze Zeit als Supermarkt und Getränkehandel. Später verkam es zur Brache. Die Gemeinde erwarb es in den 2000er Jahren und baute es 2010 bis 2012 mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket aus. Der damalige Bürgermeister Matthias Klemm und der Gemeinderat wollten es zum Kulturzentrum, zur Kleinkunsthöhle entwickeln. Eine weise Entscheidung, für die wir heute noch dankbar sein können.

Ich verbinde das KUKUNA mit meinem Anfangsjahr 2012 in Bad Tabarz. Damals erinnerte der große Saal eher an eine Turnhalle. Die markanten roten Vorhänge gab es noch nicht, kein Tresen und auch die Touristinformation, die sich später mit in dem Gebäude befand, hatte ihren Sitz noch an einem anderen Ort. Vor zehn Jahren wurde schließlich aus der „Alten REWE“ das KUKUNA. Doch nicht sofort. Auf einer Einladungskarte vom 29. April 2013 wurde noch zur Vernissage ins KultOURhaus Tabarz geladen. Kurz darauf ließ ich allerdings KUKUNA in riesigen fetten Buchstaben über das Foyer schreiben. Die Reaktion war desaströs. Keiner konnte etwas damit anfangen. Die Begründung, dass das Objekt ja ausgeschriebenes Zentrum für Kur, Kultur und Natur hieß – klang schon sehr konstruiert. Und dennoch: Auch bei denen, die dachten wir hätten den Verstand verloren – prägte sich der Name ziemlich schnell ein. Damals reifte die Idee, den Tabarzerinnen und Tabarzern mit vielen Veranstaltungen, ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zu bieten und die Gemeinde durch prominente Gäste auch regelmäßig über die Ortsgrenzen hinaus strahlen zu lassen. Kultur ist eine tolle Botschafterin – und eine hervorragende Werbung. Der Anfang war mühsam. Zwei Schritte vor und einen zurück. Aber langsam füllte sich der Saal.

Vor allem halfen unsere ersten Autoren und Abenteurer: Bergsteiger Hans Kammerlander, der Überlebenskünstler Rüdiger Nehberg, die Bestseller-Autoren Sergej Lochthofen, Bernhard Schlink, Friedrich

Schorlemmer, Tilo Sarrazin, Richard von Schirach, der Schauspieler Peter Sodan und der Musiker Heinz Rudolf Kunze. Das Geld war immer knapp, aber das Haus wurde bekannter. 2015 ging ich als Bürgermeister ins Rathaus und Marcel Wedow übernahm als Veranstaltungsleiter im KUKUNA. Seitdem führt er das Haus mit seinem Team nicht nur weiter – sondern baut es stetig weiter aus. Während das KUKUNA in den ersten Jahren vor allem durch Literatur geprägt war, dominieren seit 2015 sogar die Stars aus TV und Showbiz: Christian Berkel, Andrea Sawatzki, Benno Fühmann, Winfried Glatzeder und Sky DuMont. Aber auch Gäste wie Joachim Gauck, Sigmund Jähn und immer wieder Gregor Gysi – oder die Bergsteigerelite mit den Huber-Buben, Gerlinde Kaltenbrunner und Hans Kammerlander. Die Liste lässt sich endlos fortsetzen. Viele kommen wieder. Aus der großen Welt ins kleine Dorf.

Das KUKUNA ist kein Billiganbieter mehr. Unsere Stars werden gut bezahlt. Oft wird gerade so die Gage eingespielt. Möglich ist das, weil die Personalkosten des Kuramtes nicht durch die Veranstaltungen finanziert werden müssen. Dies gilt auch für die Werbung oder die Bewirtschaftungskosten des KUKUNA. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Angestellte der Gemeinde. Ihre Gehälter bezahlt die Gemeinde unter anderem aus den von den Gästen zu zahlenden Kurbeiträgen. Damit tragen auch unsere Besucherinnen und Besucher zum Kulturleben unserer Einwohner bei.

Eine Möglichkeit, die private Veranstaltungshäuser oft nicht haben. Aber auch keine Selbstverständlichkeit für eine Kommune, die eingenommenen Mittel in jenem Bereich in diesem Umfang einzusetzen. Die Resonanz der Gäste, die gute Werbung für den Ort und die Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rechtfertigen den Einsatz allerdings und bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind – und im KUKUNA auch in Zukunft viel zu erleben sein wird. Vielen Dank!

David Ortmann
Bürgermeister

Fotos: Peter Ditter, Thomas Huber, Philip Glatzeder, Stefan Kuntner, Markus Nasss T&T, Ben Wolf, Medienschmid



STEMPEL SAMMELN FÜR DIE BAD TABARZER WANDERNADEL

Das Kneipp-Heilbad will einen neuen Anreiz zum Erkunden seines vielfältigen Wegenetzes bieten. Auch an Kinder ist gedacht

Mit der Gipfel- und Aussichtstour hat Bad Tabarz aktuell nicht nur den schönsten Wanderweg Deutschlands zu bieten. Auf dieser Route können auch Wanderstempel für die Touring-Heftchen gesammelt werden. Mit über 20 touristischen Regionalverbänden hat Funke Medien für Thüringen 221 Stempelstellen ausgewählt und mit Touren verknüpft. In Bad Tabarz ist es nur die eine Wanderung.

„Wir haben aber noch viel mehr schöne Touren zu bieten und ein sehr vielfältiges Wegenetz. Deshalb installieren wir jetzt auf unseren Hauptwanderwegen eigene Stempelstellen, insgesamt 24“, sagt Bürgermeister David Ortmann (SPD). Je nach Anzahl der gewanderten Wege und gesammelten Stempel könne die Bad Tabarzer Wandernadel in Gold, Silber und Bronze er-

reicht werden – für Kinder werde eine Kids-Nadel aufgelegt.

Junge Einwohnerin gibt den endgültigen Anstoß

„Unsere Idee ist schon etwa fünf Jahre alt. Sie musste noch reifen“, so Ortmann. Ein Anstoß zum Umsetzen sei 2022 von einer jungen Bad Tabarzerin gekommen: „Aimée Maas hatte im Urlaub in einer anderen Region das Stempelsammeln erlebt und schlug das auch für unseren Ort vor.“ Kinder, so die Erfahrung des Bürgermeisters, seien begeistert von der Möglichkeit, Stempel zu sammeln. „Da haben sie ein Ziel, so macht auch ihnen das Wandern Spaß.“

Umgesetzt wird das Vorhaben in Bad Tabarz von Wanderwegewart Dieter Hellmann. Unterstützt vom Bauhof hat er die Kisten für die Stempel gebaut und sorgt auch für deren Befestigung.



Zusammen mit Wanderführerin Dagmar Ernst suchte er die Plätze dafür aus. Die Stempel sind unterschiedlich und passend zur jeweiligen Stelle gestaltet. Das hat Mandy Haupt aus der Gemeindeverwaltung übernommen. So steht zum Beispiel für Aussichtspunkte wie den Wachkopf ein Fernglas-Symbol. In der Tourist-Information und bei den Vermietern werde es ein Stempelheftchen geben. Voraussichtlich ab 1. Juli dieses Jahres soll es losgehen.

Wandern liege weiter im Trend, ist sich David Ortmann sicher. „Vielleicht ist unsere Wandernadel ein Anreiz, länger in unserem Kneipp-Heilbad zu bleiben und mehrere Touren zu gehen“, hofft er. Die Übernachtungszahlen jedenfalls hätten 2022 mit 201.975 einen neuen Höchstwert seit Beginn der digitalen Erfassung im Jahr 2004 erreicht und seien damit auch besser als in der Vor-Corona-Zeit gewesen.

Thüringische Landeszeitung, Gothaer Tagespost, Claudia Klinger, 23. April 2023

Bad Tabarzer
WANDERNADEL
STEMPELHEFT



Auf dem Foto: Stephanie Fröhlich, Bauamtsleiterin der Gemeinde Bad Tabarz, freut sich mit ihren Kolleginnen über den Ankauf des Schlüsselgrundstückes auf dem Großen Inselfelsberg.

PAUKENSCHLAG AM INSELSBERG

Die Gemeinde Bad Tabarz hat das zentrale Grundstück auf dem Plateau erworben. Zu der 7.306 Quadratmeter großen Fläche zählt auch das Objekt in dem einst das Selbstbedienungsrestaurant Stadt Gotha betrieben wurde. Die betreffenden Flurstücke befinden sich in der Gemarkung Tabarz und Winterstein und durchschneiden das komplette Plateau. Die Gemeinde Bad Tabarz ist nun, nach der Deutschen Telekom AG, der größte Flächeneigentümer auf Thüringens markantestem Gipfel.

Laut Julia Trautmann, zuständige Mitarbeiterin der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde Bad Tabarz, „hat der Gemeinderat den Kauf bereits am 1. März einstimmig beschlossen“. Der Notarvertrag sei am 24. April unterzeichnet worden. „Die Gemeindeverwaltung hat eine drängende Grundstücksangelegenheit in einem sensiblen Gebiet abschließend geklärt“, so Bürgermeister David Ortmann. „Diese Frage ist über viele Jahre eine offene Wunde in der Entwicklung des Plateaus gewesen.“ Vorausgegangen war dem Kauf ein langer Gesprächs- und Verhandlungsprozess. Der Kaufpreis beträgt 700.000 Euro.

Damit sei auch das Ziel, auf dem Berg aufzuräumen, näher gerückt. Ortmann wünscht sich „mehr grün, weniger versiegelte Fläche und vor allem einen stark eingeschränkten Pkw-Verkehr. Wir wollen auf dem Berg aufräumen und Besucherströme naturscho-

nend lenken. Wir wollen uns einfach nicht mehr für den Zustand des Gipfels schämen müssen.“ Das Plateau solle vor allem der Region dienen. Gleichwohl sei es eines der bedeutendsten touristischen Projekte in ganz Thüringen. Bis dahin ist es allerdings noch ein weiter Weg.

BROTTERODE-TRUSETAL, WALTERSHAUSEN UND BAD TABARZ HABEN PLANUNGSVERBAND TOURISMUSREGION INSELSBERG GEGRÜNDET.

In der Gemeindeverwaltung Bad Tabarz begleitet unter anderem Nina Hoschke das Projekt. Sie sagt, dass die rechtlichen Voraussetzungen, um die Maßnahme planerisch voranzutreiben, bereits bestünden. „Am 26. April haben die Städte Brotterode-Trusetal und Waltershausen sowie die Gemeinde Bad Tabarz den Planungsverband Tourismusregion Inselfelsberg gegründet. Die Vergabe zur Aufstellung des Bebauungsplanes ist bereits erfolgt.“

Der Geschäftssitz des Verbandes ist die Gemeinde Bad Tabarz. Bürgermeister David Ortmann wurde zum Vorsitzenden gewählt. Sein Kollege Kay Gossmann, Bürgermeister der Stadt Brotterode-Trusetal, fungiert als Stellvertreter. Um weiterzuarbeiten sei es nun wichtig zu klären, wie das Plateau künftig zu erreichen sein soll.

MOBILITÄTSKONZEPT UND BETRIEBER-KONZEPT SOLLEN BIS JUNI VORLIEGEN

Dass in diesem Bereich in den vergangenen Monaten Fortschritte erzielt wurden, ist hinlänglich bekannt. Wie Stephanie Fröhlich, die Bauamtsleiterin der Gemeinde Bad Tabarz erklärt, „ist bis Ende Mai mit dem Eingang des Mobilitätskonzeptes zu rechnen. Das darauf aufbauende Betreiberkonzept soll im Juni vorliegen. Diese müssten dann gründlich studiert und den Gremien und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.“ Vorher stünden keine Entscheidungen an. „Wir wollen ein Projekt, das von den Bürgerinnen und Bürgern in der Region mitgetragen wird. Wir freuen uns bereits auf den Austausch.“

Die Bauamtsleiterin schätzt auch die Zusammenarbeit mit den Vertretern der anderen Gebietskörperschaften. „Zum Beispiel haben sich die Landkreise sehr bei der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes eingebracht.“ Sie dankt vor allem der NVG Gotha, der Wirtschaftsförderung des Landkreises Gotha sowie der stellvertretenden Landrätin des Landkreises Schmalkalden-Meiningen Susanne Reich für ihr Engagement. Aber auch die Bauamtsleiter aus Brotterode-Trusetal und Waltershausen hätten das Projekt in den vergangenen Wochen maßgeblich vorangetrieben. Dadurch könne nun tatsächlich von einem großen Gemeinschaftsprojekt geredet werden. Laut Stephanie Fröhlich werde „der Inselfelsberg so von einer trennenden, eine verbindende Landmarke“.

Oskar am Freitag (red/do, 10. Mai)

HEILBAD WILL HEILKLIMATISCHER KURORT WERDEN



Bad Tabarz strebt 2026 erneute Zertifizierung und weiteres Prädikat an. Kurort-Entwicklungskonzept wird erarbeitet

Den Namenszusatz Bad darf der Kurort seit dem 9. März 2017 tragen. Und am 29. Juni werden es sieben Jahre, dass Tabarz staatlich anerkanntes Kneipp-Heilbad ist – bisher das einzige in Thüringen. Da scheint das Jahr 2026 weit weg zu sein, „aber nach zehn Jahren muss die Prädikatisierung erneuert werden. Wir müssen wie bei der Erstzulassung alle Nachweise bringen, dass der Titel noch gerechtfertigt ist. Deshalb beginnen wir jetzt schon, uns auf diese Re-Zertifizierung vorzubereiten“, sagt David Ortmann (SPD), der Bürgermeister. Der Gemeinderat habe das bereits im März einstimmig beschlossen.

Dabei gehe es nicht nur darum, Kneipp-Heilbad bleiben zu können. „Vielmehr streben wir in Verbindung damit noch ein zweites Prädikat an – als heilklimatischer Kurort“, so Ortmann.

Das dafür geforderte lufthygienische und das Klima-Gutachten würden die gleichen Werte wie fürs Kneipp-Heilbad verlangen. „Da können wir, wenn wir einmal den Aufwand betreiben, uns auch gleich um die zweite Anerkennung bemühen, waren wir uns im Gemeinderat einig.“

1936 KONNTEN DIE AUFLAGEN NOCH NICHT ERFÜLLT WERDEN

1936 habe Tabarz schon einmal Anlauf genommen, um heilklimatischer Kurort zu werden. Damals hätten die Auflagen aber nicht erfüllt werden können. Es 90 Jahre später erneut zu versuchen, sei doch ein guter Anlass,

findet der Bürgermeister. Zumal die beiden Prädikate gut zusammenpassen würden – einerseits das Kneippen mit den fünf Säulen Wasser, Bewegung, Kräuter, Ernährung und Lebensordnung sowie andererseits das Heilklima dank guter Luft.

David Ortmann: „Außerdem sind unsere Nachbarorte Friedrichroda und Finsterbergen bereits heilklimatische Kurorte der Premium-Klasse, da könnten wir uns zusammen gut als Heilklima-Region vermarkten, was in dieser Größenordnung eine Besonderheit wäre.“

Doch zur Re-Zertifizierung als Kneipp-Heilbad gehöre noch viel mehr. So müsse ein neues Kurort-Entwicklungskonzept geschrieben werden, das alle Angebote für Übernachtungen mit Kneipp-Kuren berücksichtigt, aber auch auf weitere notwendige Voraussetzungen eingeht. „Es wird ein Projektbüro mit der Erstellung des Kurort-Entwicklungskonzeptes beauftragt“, kündigt der Bürgermeister an. Das Konzept solle bis 2025 vorliegen.

SPORT- UND GESUNDHEITSBAD TABBS DIENT ALS KURMITTELHAUS

Eine weitere wichtige Grundlage für das erneute Erlangen des Prädikates sei das Sport- und Gesundheitsbad Tabbs, das als Kurmittelhaus dient, weil dort viele Therapiemöglichkeiten nach der Kneippschen Lehre bestehen. Insofern sei es für die Gemeinde wichtig, dass die von der hundertprozentigen kommunalen Tochtergesellschaft Tabbs Vital GmbH betriebene Einrichtung selbst fit gehalten wird. In den vergangenen Jahren sei bereits viel in die Technik investiert, seien unter anderem Filter und Pumpen erneuert

worden. Dieses Jahr beginne die Erneuerung der Lüftungsanlage, und die Beleuchtung soll auf LED-Lampen umgestellt werden.

Das moderne Kurmittelhaus werde ergänzt von Physiotherapie-Praxen und zwei Rehakliniken unterschiedlicher Fachbereiche. Das umfangreiche Wegenetz biete gute Möglichkeiten für ansteigende Belastungsproben und Konditionierung. Das Kurmittel- und Therapieangebot habe durch die beiden Reha-Kliniken entscheidende Impulse erfahren. „Es ergänzt sich gut, sich bei uns präventiv zu erholen, um gesund zu bleiben, oder hier gesund zu werden“, sagt David Ortmann. Unverzichtbar seien auch die Kuranlagen im Ort. Dazu gehörten neben Parks die Kneipp-Anlage an der Arenarisquelle mit Tret- und Armbecken, mit Kräuterbeet, Barfußpfad und Orten der Ruhe. Ein weiteres Kneipp-Tretbecken mit Armbad gibt es an der Inselsbergquelle. Der örtliche Kneipp-Verein bietet zudem unter anderem Kräuterwanderungen und Vorträge an.

Sebastian Kneipp findet sich inzwischen auch vielfältig im Ortsbild wieder: Der einheimische Künstler Uwe Lüdecke hat zehn überlebensgroße Skulpturen des Gesundheitspfarrers geschaffen und den Talar unterschiedlich bemalt – passend zum jeweiligen Aufstellort mit Verweis auf Kneipp-Bezüge. Drei der Figuren, die im Februar gestohlen worden waren, müssen erst noch aufgearbeitet werden, ehe sie an ihren Platz zurückkehren können.

Thüringische Landeszeitung,
Gothaer Tagespost,
Claudia Klinger, 24. April 2023

AUFRÄUMEN AUF DEM GIPFEL

DER INSELSBERG SOLL SICH VERÄNDERN. DIE EIGENTUMSVERHÄLTNISS E SIND KOMPLIZIERT, ABER ES ENTSTEHEN VISIONÄRE KONZEPTE

David Ortmann schaut auf die Postkarte und sagt: „Die haben damals schon in großen Dimensionen gedacht.“ Damals – das war 1900. Der Bürgermeister von Bad Tabarz hat ein Ansichtsfoto auf seinem iPad. Zu sehen sind Ballons in unterschiedlichen Ausführungen, Autos, ein Zug. Die Überschrift lautet: Inselsberg in der Zukunft.

Nun, mehr als 120 Jahre später, steht im Sprachgebrauch ein „s“ in der Mitte des Wortes, aber der Inhalt ist hochaktuell.

Der 916 Meter hohe Inselsberg, ein weithin sichtbarer Blickfang, soll ein Tourismusmagnet werden. Darum kreisen seit Jahren viele Gedanken, Pläne wurden entworfen und später wieder verworfen, „doch der Berg lässt einen nicht los“, bekennt Ortmann. Und der willensstarke, visionäre Bürgermeister sagt, dass „hinter den Kulissen emsig an der Zukunft gearbeitet wird“. Um bereits wenige Sekunden später anzufügen: „Man kann allerdings nicht etwas problemlos entwickeln, wenn es einem nicht gehört.“

80 PROZENT PRIVATBESITZ, DEN REST TEILEN SICH DREI GEMEINDEN

Die Eigentumsverhältnisse sind tatsächlich kompliziert. 80 Prozent des Geländes gelten als Privatbesitz. Den Rest teilen sich drei Gemeinden und zwei Landkreise. Auf dem Berg gibt es sowohl die Inselsbergstraße als auch die Inselsbergstraße, die zu verschiedenen Gemeinden gehören: zu Brotterode/Trusetal beziehungsweise zu Bad Tabarz, die wiederum in zwei verschiedenen Landkreisen – in Gotha beziehungsweise Schmalkalden/Meiningen – angesiedelt sind. Waltershausen besitzt ebenfalls anteiliges Eigentum auf dem Inselsberg, wo drei Postleitzahlen – 98596, 99880, 99891 – für die maximal 100 Meter voneinander entfernten Gebäude existieren: für den Berggasthof Stöhr, den Funkturm, die Jugendherberge, den Aussichtsturm sowie das Gasthaus.

„Sehr, sehr schwierig alles“, sagt David Ortmann, um dann entschlossen zu äußern: „Aber wir haben uns zu kümmern, weil der

Berg von einer unermesslichen Bedeutung ist.“ 120.000 Besucher hat er jährlich, zu DDR-Zeiten waren es sogar eine halbe Million, mindestens 250.000 sollen es wieder werden. „Immerhin sind wir alle zusammen, Bad Tabarz und die Orte im Umfeld, touristisch die größte Destination im Freistaat.“

Doch das Plateau des Bergs reizt aktuell wenig zum Besuch. David Ortmann benutzt sogar das Wort „Schande“, wenn es um die derzeitige Nutzung geht. „Ja, wir schämen uns für den Berg, wie dieser die Region präsentiert.“ Das Wort „Schande“ fällt wenig später erneut. Als es um die Zufahrt geht. Die Straße mit der Nummer K 10 führt 1300 Meter auf buckligem Untergrund, teilweise einspurig, nach oben.

Insofern ist die Anreise ein zentrales Thema bei den Planungen. Autos auf dem Berg will er nicht. „Das Plateau hat eine Fläche von 16.000 Quadratmetern. Soll dort etwa ein Parkplatz auf 10.000 Quadratmetern entstehen? Das wäre ja so, als wenn man in einer Drei-Raum-Wohnung zwei Zimmer für eine Toilette nutzt.“

Er möchte den Autoverkehr fernhalten. Auch Shuttle-Busse, selbst Elektrofahrzeuge im Pendeleinsatz, seien keine Lösung. Also muss es andere Möglichkeiten geben. „Ich werde als Bürgermeister auch nicht 3000 Esel kaufen, um die Menschen nach oben zu befördern.“ Also wie dann? Er hält an seiner Vision von einer Seilbahn oder einem Lastenaufzug fest. „Aus meiner Sicht wird es keine Alternative zu einer Gondel geben. Idealerweise vom Kleinen Inselsberg aus, wo mehr als 500 Parkplätze zur Verfügung stehen. Ein Vorteil ist, dass dieses Gebiet zur Gemarkung unserer Gemeinde Bad Tabarz gehört, die auch das obere Plateau auf dem Berg gepachtet hat.“

Ob die Pläne allerdings umsetzbar sind, soll im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes geklärt werden, das derzeit gemeinsam mit einem Betreiberkonzept erarbeitet wird. Die Konzepte sollen spätestens im Mai vorliegen. Verfahrensbeteiligte gibt es viele. Ortmann ist demzufolge im ständigen Gespräch mit anderen Bürgermeistern, Landräten, Vertretern des Wirtschaftsministeriums. Er möchte die Ideen gern öffentlich vorstellen und auch darüber diskutieren lassen.

ERLEBNISWELT MIT VIEL PLATZ FÜR NATUR UND BESTANDSERHALT

Fest steht, dass auf dem Berg der Natur mehr Raum gegeben werden soll, ohne mit der Tradition zu brechen. „Wir wollen dort aufräumen, sanft einen touristischen Mehrwert schaffen.“ Das bedeutet: keine Buden, keine Hotelklötze, keine Karussells. Deshalb hat er sich auch für das Gestaltungskonzept vom Berliner Architekturbüro Richter/Muskowiak starkgemacht. „Es gab bestimmt fetzigere Projekte, doch wir wollen dort oben zurückhaltend sein.“

Sieger-Architekt Christoph Richter, ein gebürtiger Dresdner, äußerte: „Ziel ist, Geschichte und Natur zu verbinden. Der Gast soll etwas über den Berg erfahren, aber auch von verschiedensten Stellen die wunderbare Aussicht genießen können.“ Und das unter weitreichender Erhaltung des jetzigen Bestandes. Im Mittelpunkt des Vorhabens steht eine sogenannte Erlebniswelt, eine Art Besucher- und Informationszentrum mit Ausstellungs- und Veranstaltungsbereichen. Die Thüringer Tourismus GmbH regt an, die Motive Neugierde und Sehnsucht in den Vordergrund zu stellen, Bernhard Widmann, Leiter Innovation Qualität, spricht beim Inselsberg vom „Balkon Thüringens“.

Es wird auf jeden Fall ein touristisches Großprojekt, wie hoch die Millionen-Kosten und die Förderung des Landes sein werden – das ist derzeit noch nicht genau beziffert. Doch die Erschaffung der wellenförmigen Erlebniswelt soll nur der Anfang für einen veränderten Gipfel sein, der trotz aktuell schwieriger Erreichbarkeit sowie bescheidenen Service-Charakters viele in seinen Bann zieht. Und immer wieder auch die Fantasie anregt. Das war schon 1900 so.

Thüringische Landeszeitung,
Gothaer Tagespost,
Gerald Müller, 13. April 2023

Invest
Gemeinde Bad Tabarz

Invest
Privat

Sport- und Gesundheitsbad TABBS
u. a. Energetische Sanierung 1. Bauabschnitt
Investition: 2,8 Millionen Euro

Reinhardtsbrunner Str. 37
Wohn- und Geschäftshaus
Investition: ... Euro

Alexandrinenhof (AWO)
Seniorenwohngemeinschaft
Investition: 4 Millionen Euro

AUSGEWÄHLTE INVESTITIONEN 2016 - 2025

(beruht nicht auf Vollständigkeit)

Wohnmobilstellplatz (seit 2020) und Ferienhaussiedlung am TABBS (2025)
Investition: ? Euro

Gehwege und Parkplätze
Am Mönchhof, Lauchgrundstraße Abschnitt, etc.
Investition: 200.000 Euro

Breitbandausbau
Weiße-Flecken-Programm (unterversorgte Gebiete)
Investition: 1,8 Millionen Euro

Breitbandausbau
Telekom
Investition: 5,3 Millionen Euro

Walther-Rathenau-Straße 2
Wohnanlage
Investition: ? Euro

Inselbergstraße (Abschnitt - 2025)
Ausbau (Kanal, Straße, Gehwege), Kreisverkehr
Investition: 2,5 Millionen Euro

Sportlerheim am Sportplatz
Neu errichtet
Investition: 350.000 Euro

Aussichtsturm Großer Inselsberg
Innenausbau, Ausstellungen, etc.
Investition: 700.000 Euro

Entwicklung Großer Inselsberg
Flächenankauf, Konzepte, Wettbewerb
Investition: 1 Million Euro

Walther-Rathenau-Straße
Ausbau (Kanal, Straße, Gehwege)
Investition: 1,9 Millionen Euro

Ehem. Schulgarten (2025)
inkl. Renaturierung der Laucha
Investition: 200.000 Euro

Gemeinde-Campus mit Jugendclub
Kauf (bereits abgeschlossen und Umbau bis 2025)
Investition: 2,6 Millionen Euro

Kinderkrippe
Saniert und zur Kinderkrippe umgebaut 2018
Investition: 1,4 Millionen Euro

Kindergarten
Neubau am Standort Gartenstadt (bis 2024)
Investition: 6 Millionen Euro

Batteriefabrik
Abriss, Flächenbereinigung, Entsorgung
Investition: 2,6 Millionen Euro

Bibliothek
Umgebaut und Saniert 2021
Investition: 600.000 Euro

Lesehalle im Theodor-Neubauer-Park
Sanierung, Bereitstellung
Investition: 30.000 Euro

Rennsteigblick (Mediclin)
Seniorenwohnheim
Investition: 9 Millionen Euro

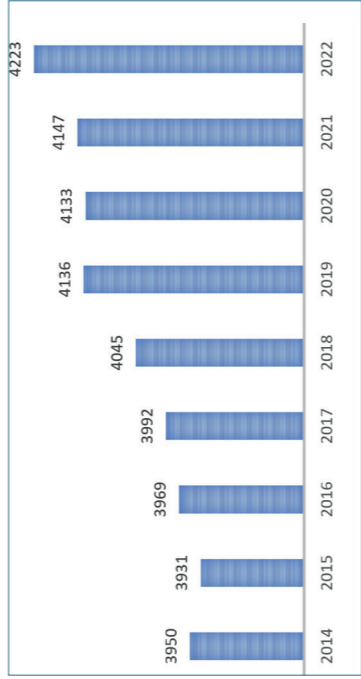
Pumptrack und Fitness-Parcours
Neu gestaltet
Investition: 50.000 Euro

Villa Grün (Lauchgrundstraße 74)
Wohnanlage
Investition: ? Euro

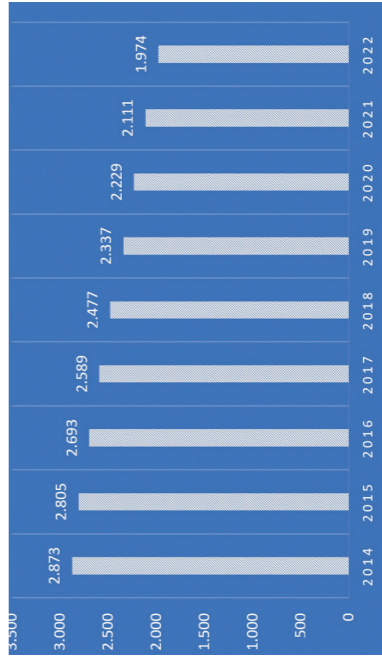
Flossmann
Wohnanlage
Investition: ? Euro

Max-Alvary-Straße
Ausbau (Kanal, Straße, Gehwege)
Investition: 700.000 Euro

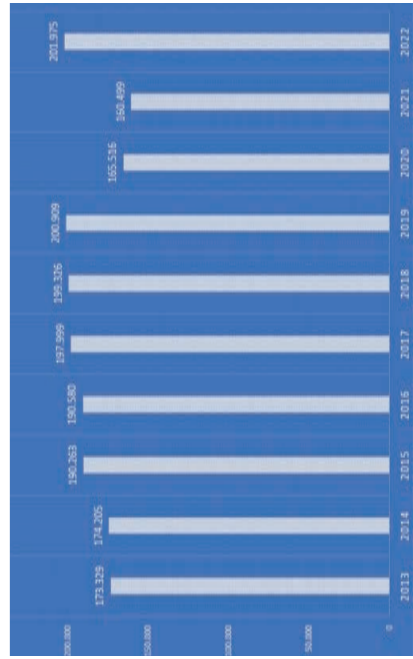
...der Einwohnerzahlen



...des Schuldenstands



...der Übernachtungszahlen



Entwicklung... (zum 31.12. eines jeden Jahres)

BAD TABARZ - WAS UNS WICHTIG IST...

Bad Tabarz in Zahlen

BAD TABARZ - WAS UNS WICHTIG IST...



100 km
Wanderwege



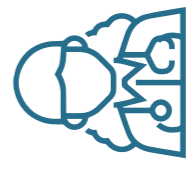
10
gastronomische
Einrichtungen



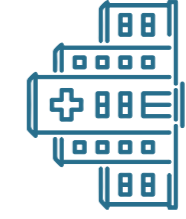
200
Veranstaltungen
im Jahr



6
Museen, Galerien
& Ausstellungen



4
Hausärzte



2
Kliniken



4
Hotels
(drei 4-Sterne-Hotels)



41
Vereine



über
4000
Einwohner



55
Plätzen in
kommunaler
Kinderkrippe



100
Plätzen in
kommunalem
Kindergarten



1.-10.
Klasse in Thüringer
Gemeinschafts-
schule



Das openDemokratie-Tool

www.bad-tabarz.de/rathaus/petitionen/

Ihre Petition wird auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht und andere Menschen können Ihre Petitionen sehen und in dem Zeitraum von acht Wochen unterschreiben.



Bürgersprechstunde per WhatsApp

Die Telefonnummer 0366259/56422 vom Vorzimmer des Bürgermeisters im Smartphone einspeichern.

Regelmäßige Sprechzeiten: dienstags von 17-19 Uhr & freitags von 13-15 Uhr.

Hinweis-Telefon!

Unter der Nummer 0366259/56456 erreichen Sie das Hinweistelefon der Gemeinde Bad Tabarz.



Ratsinformationssystem

Unter <https://tabarz.ris-portal.de/> gelangen Sie zum Ratsinformationssystem der Gemeinde Bad Tabarz. Hier finden Sie neben der entsprechenden Tagesordnung auch die Sitzungsunterlagen (Beschlussvorlagen und Protokolle) der öffentlichen Sitzungen (Gemeinderat und Haupt- und Finanzausschuss).

DIGITALE

Informations-, Teilhaber- & Mitwirkungsangebote der Gemeinde Bad Tabarz



Kneipp-Heilbad Bad Tabarz

Die Facebook-Seite ist neben der Bad Tabarz-App „badtabarz2go“ mit Ihrer Push-Nachrichten-Funktion die schnellste Möglichkeit, die Bürger über aktuelle Geschehnisse in Bad Tabarz zu informieren.

Hier werden regelmäßig Veranstaltungs-hinweise, aktuelle Meldungen und Serviceangebote der Gemeinde gepostet. Gerade während der Anfangszeit der Corona-Pandemie waren die Facebook-Seite und die Bad Tabarz-App „badtabarz2go“ zwei wichtige Werkzeuge, um die Bürger zeitnah mit wichtigen Informationen zu versorgen.



www.bad-tabarz.de

Mit unserer Homepage möchten wir Ihnen einen Einblick in das Gemeindeleben in der Gemeinde Bad Tabarz geben und hoffen, dass die zahlreichen Angebote und Informationen hilfreich für Sie sind. Neben Wissenswerten für Touristen und Tagesgäste finden sich auch viele Bürgerinformationen, wie aktuelle Satzungen, Formulare sowie Hinweise zu kommunalen Gesellschaften und amtliche Bekanntmachungen.



Die Bad Tabarz-App „badtabarz2go“

Ob lokale Nachrichten, Veranstaltungen, Gast-ronomie, Geschäfte, einen Ortsrundgang oder die Erinnerung daran, wann Sie Ihren Müll rausstellen müssen: Mit der Bad Tabarz-App finden Sie viele Informationen auf einem Blick.



AppStore



PlayStore

BRAND AUF KINDERGARTEN-BAUSTELLE



Auf dem Gruppenfoto: Sebastian Robes, Mark Blüthgen, Basti Hermann, Pascal Nonn, Lutz Frank, Christian Diezel, Isabell Zerull, Daniel Hering Kevin Schönemann und Ortsbrandmeister Michael Robes (v.l.n.r.).

PFARRER SIEHT DURCH ZUFALL DEN RAUCH. ALARMIERTE FEUERWEHR IST NACH DREI MINUTEN VOR ORT UND VERHINDERT SCHLIMMERES

Bad Tabarz Aus dem gemütlichen Nachmittag im Garten wurde für den Bad Tabarzer Pfarrer Kai-Philipp Kunze am Freitagnachmittag nichts. Denn er sah auf der Baustelle des Kindergarten-Neubaus in seiner Nachbarschaft plötzlich Rauch aufsteigen. Sofort wählte er den Notruf. „Unsere Freiwillige Feuerwehr wurde 14.48 Uhr alarmiert, drei Minuten später war sie vor Ort und hat mit dem Löschen begonnen“, sagt David Ortmann (SPD), der Bürgermeister.

Ganz unaufgeregt und mit Überblick sei der Brand an einer Ecke des Flachdaches schnell unter Kontrolle gewesen. Auch Friedrichrodaer Feuerwehrleute seien noch zu Hilfe geeilt.

„Es war wohl eine göttliche Fügung, dass unser Pfarrer gerade in seinem Garten saß und durch seine schnelle Reaktion wie unsere zuverlässige Feuerwehr mit dazu beigetragen hat, dass sich der Schaden nach ersten Erkenntnissen in Grenzen hält und wir davon ausgehen können, dass es keine größeren Verzögerungen

beim Bau geben wird“, sagt Ortmann. Der Bürgermeister wird über eine App immer informiert, wenn es Alarm für die Feuerwehr des Kneipp-Heilbades gibt. „Es war schon ein Schreck zu erfahren, dass unser Kindergarten betroffen ist.“ Die Baufirma habe noch bis nach 14 Uhr gearbeitet und dann Feierabend gemacht. Wenig später war der Rauch zu sehen. „Die Ursache des Brandes wird jetzt von der Kriminalpolizei untersucht“, so Ortmann. Mit Bauleiter Jörn Hermann vom Architekturbüro Wiegand habe er sich den Schaden vor Ort angesehen. „Ortsbrandmeister Michael Robes hat uns versichert, dass die Feuerwehr den Rohbau im Blick behält und kontrolliert, ob nicht irgendwo noch etwas schwelt.“

David Ortmann ist es ein Anliegen, den Feuerwehrleuten zu danken. „An einem Freitagnachmittag so schnell am Einsatzort zu sein, das ist schon eine großartige Leistung“, sagt er. Sie hätten maßgeblich mit dazu beigetragen, dass der Neubau des Kindergartens ohne größere Probleme weitergehen kann, „und dass wir wie vorgesehen am 22. Juni unser Richtfest feiern können“.

Ziel sei, den neuen, barrierefreien Kindergarten am Rande der geplanten Gartenstadtsiedlung

und in der Nähe von Gemeinschaftsschule und Krippe im Spätsommer 2024 samt Außenanlagen fertigzustellen. Er werde Platz für 120 Kinder bieten, mehr als im jetzigen Kindergarten „Villa Kunterbunt“, der zudem stark sanierungsbedürftig wäre und nicht barrierefrei ist. Der Neubau koste insgesamt 4,6 Millionen Euro und werde zu 90 Prozent gefördert.

Thüringische Landeszeitung, Gothaer Tagespost, Claudia Klinger, 10. Juni 2023



NEUES FEUERWEHRAUTO IST VIELFÄLTIG NUTZBAR

AUSSTATTUNG DES KOMMANDOFAHRZEUGS FÜR BAD TABARZ ERMÖGLICHT EINSÄTZE IM WALD, DEN TRANSPORT VON VERLETZTEN UND DIE TIERRETTUNG

Bad Tabarz Als Ortsbrandmeister Michael Robes stolz den neuen Kommandowagen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Tabarz am Gerätehaus vorführt, will sein sechsjähriger Sohn Lenny unbedingt dabei sein. Denn der Filius weiß, wie viel dem Papa und allen Feuerwehrleuten das neue Auto bedeutet.

73.000 Euro hat die Gemeinde investiert, um den alten, einst schon gebraucht gekauften Kommandowagen zu ersetzen. Diesmal sollte es ein neues Fahrzeug sein. „Wir sagen, was wir brauchen“, so Michael Robes. „Und wir finden, wenn es möglich ist, eine Lösung – wie für den neuen Kommandowagen“, sagt David Ortmann (SPD), der Bürgermeister.

NOTARZT KANN AN DEN UNGLÜCKSORT GEBRACHT WERDEN

Das Modell der Marke Ford ist auf die Bedürfnisse der Bad Tabarzer Wehr zugeschnitten worden. „Unser Fahrzeug hat Allradantrieb, eine Achssperre und eine All-Terrain-Bereifung, sodass wir damit auch in unwegsames Gelände fahren können“, macht Michael Robes aufmerksam. Das sei wichtig, weil der Ort

von viel Wald umgeben ist. „Wir können bei Notfällen mit unserem Kommandowagen einen Notarzt oder Rettungsdienstpersonal zu einer verunglückten Person bringen. Zudem haben wir für solche Fälle eine Schleifkorbtrage an Bord, mit der Verletzte auf einer Vakuummatratze sogar in unserem Wagen aus dem schwierigen Gelände herausgefahren werden können“, erklärt der Ortsbrandmeister.

Zur Grundausstattung gehörten Notfallrucksäcke, ein Türöffnungssatz und ein Defibrillator. „Bei Bedarf können wir je nach Einsatz aber aufsatteln“, so Robes. Hinsichtlich des Klimawandels würden mögliche Waldbrände zum Thema, und deshalb könnten Patschen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden mit in den Wald genommen werden. Zusätzliche Scheinwerfer ermöglichen das Ausleuchten der Einsatzstelle. Künftig solle auch noch eine Drohne mit Wärmebildkamera dazu kommen. Dafür würden zwei Mitglieder der Feuerwehr gerade den Pilotenschein machen. Die Drohne eigne sich sowohl zur Personensuche als auch fürs Erkennen von Brandherden.

„Wir nutzen das neue Fahrzeug außerdem zur Tierrettung. Vergangene Woche haben wir zum Beispiel Kanarienvögel und Katzen, natürlich in getrennten Boxen, aus einer Wohnung geholt, deren Mieter länger im

Krankenhaus ist, und sie ins Tierheim gebracht.“ Gut sei für solche Fälle auch, dass der Fahrgast- vom Laderaum abgegrenzt ist.

FÜNF STATT BISHER DREI PLÄTZE FÜR DIE FEUERWEHRLEUTE

Als weiteren Vorteil des neuen Autos sieht Michael Robes, dass jetzt fünf statt bisher drei Sitze zur Verfügung stehen. „Wir können damit also auch Manpower an Einsatzstellen bringen, insbesondere in schwierigem Gelände.“ Wobei die Gemeinde ihrer Feuerwehr im vergangenen Jahr auch schon einen neuen Mannschaftstransportwagen, einen Kleinbus, zur Verfügung gestellt hatte.

Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr von Bad Tabarz hat 40 Mitglieder, davon fünf Frauen. Dass sie eine schnelle Truppe sind, hatten sie erst am 9. Juni bewiesen, als sie drei Minuten nach der Alarmierung wegen Rauchentwicklung am Kindergarten-Neubau waren und dafür sorgten, dass dort ein größerer Schaden verhindert werden konnte.

Thüringische Landeszeitung, Gothaer Tagespost, 17. Juni 2023, Claudia Klinger



• Amtlicher Teil •

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

ELEKTRIKER/IN (M/W/D) FÜR DEN BAUHOF

Ihre Aufgaben:

- selbstständige Wartungs-, Kontroll- und Instandhaltungsarbeiten der kommunalen elektrischen Anlagen, insbesondere im Bereich der Straßenbeleuchtung
- Reparatur und Wartung von Elektrogeräten und Elektroinstallationen
- Prüfung von ortsveränderlichen Elektrogeräten sowie der ortsfesten Anlagen nach DGUV3
- Führung der erforderlichen Prüfungsdokumentationen
- Bedienung, Wartung und Pflege der Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge und Geräte
- Unterstützung bei öffentlichen Veranstaltungen und allgemeinen Dienstleistungen des Bauhofs
- Teilnahme am Winterdienst mit Rufbereitschaft
- sonstige handwerkliche Tätigkeiten im Aufgabenbereich des Bauhofs
- Änderungen des Aufgabengebietes sind vorbehalten

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker für Betriebstechnik oder alternativ eine vergleichbare Berufsausbildung im Bereich der Elektrotechnik mit mehrjähriger Berufserfahrung
- selbstständiges, zielorientiertes Arbeiten
- Führerschein der Klassen B und C1

- Flexibilität und Engagement (Bereitschaft zur Arbeitszeitverlagerung, auch außerhalb der normalen Arbeitszeit, einschließlich Sonn- und Feiertagen sowie Bereitschaftsdienst in den Wintermonaten)
- dynamische, belastbare, team- und kommunikationsorientierte Persönlichkeit

IHRE PERSPEKTIVE BEI UNS:

- eine Tätigkeit in Vollzeit (39 Wochenarbeitsstunden)
- einen sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz mit einer tarifgerechten Vergütung entsprechend der persönlichen Voraussetzungen gemäß TVöD VKA
- ein vielseitiges, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- Tätigkeit in einem kleinen kollegialen Team
- bedarfsorientierte Einarbeitung und kontinuierliche Weiterbildung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- 30 Tage Erholungsurlaub
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine Jahressonderzahlung und monatliche Sachbezüge

Die geforderten Qualifikationen sind anhand von aussagekräftigen Unterlagen zu belegen bzw. nachzuweisen.

Bewerbungsschluss ist der 24.07.2023

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Gemeindeverwaltung Bad Tabarz
Personalverwaltung
Theodor-Neubauer-Park 1,
99891 Bad Tabarz

Im Sinne der Gleichstellung und Chancengleichheit aller Mitarbeitenden sind Bewerbungen von allen Geschlechtern gleichermaßen erwünscht. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen werden bei vergleichbarer Qualifikation und Leistung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist der Bewerbung beizulegen. Die Stelle ist in gleicher Weise für alle Geschlechter geeignet, unabhängig von deren kultureller, religiöser und sozialer Herkunft, Alter, Weltanschauung oder sexueller Identität.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, nicht erstattet werden. Anlagen und Nachweise zur postalischen Bewerbung sind in Kopie einzureichen; eine Bewerbungsmappe ist nicht erforderlich. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Gemeinde Bad Tabarz die von Ihnen übermittelten Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erheben, verarbeiten und nutzen darf. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/ Bewerberinnen entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG i. V. m. Art. 17 Abs. 1a DSGVO vernichtet. Wird die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beizufügen.

gez. Ortman,
Bürgermeister

• Amtlicher Teil •

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES GEWÄSSERUNTERHALTUNGSVERBANDES (GUV) HÖRSEL/NESE ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG VON GEWÄSSERUNTERHALTUNGSMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN 2. ORDNUNG

Im Thüringer Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUV) vom 28.05.2019 und auf Grundlage des § 31 Abs. 2 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in Verbindung mit § 40 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) wurde festgelegt, dass die Unterhaltungspflicht der Gewässer 2. Ordnung im Freistaat Thüringen, ab dem 01.01.2020 durch die gegründeten Gewässerunterhaltungsverbände erfolgt.

Die in den Zuständigkeitsbereich des GUV Hörsel/Nesse fallenden Gewässer finden Sie auf unserer Internetseite (www.guv-hoersel-nesse.de) in der Rubrik - Downloads - Verbandsgebiet.

Im Zeitraum vom 8. Mai 2023 bis 31. Oktober 2023

werden durch den Bauhof des Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hörsel/Nesse und den von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im gesamten Verbandsgebiet unter Berücksichtigung der entsprechenden naturschutzrechtlichen Schon- und Sperrzeiten durchgeführt. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge, Verkehrssicherungspflicht) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeiten erfolgen.

Auf Grundlage des § 41 WHG in Verbindung mit § 68 ThürWG kündigen wir hiermit die Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen und die damit verbundene vorübergehende Benutzung des jeweiligen Gewässers 2. Ordnung, sowie der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke an.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen oder Dienstleistungsunternehmen. Gemäß den Vorschriften des § 41 WHG und § 68 ThürWG haben die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Gewässer 2. Ordnung, sowie die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichteten

Personen oder ihre beauftragten Personen und Unternehmen die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der natürlichen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden. Darüber hinaus haben die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden. Entstehen durch die Handlungen der Gewässerunterhaltung Schäden am Eigentum (s. § 41 Abs. 4 WHG und § 68 Abs. 2 ThürWG), so hat der Geschädigte gegen die zur Unterhaltung verpflichtete oder beauftragte Person/ Unternehmen Anspruch auf Schadenersatz. Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass nach § 38 Abs. 4 WHG die Eigentümer und Nutzungsberechtigten verpflichtet sind, die Uferbereiche/ Gewässerrandstreifen im Hinblick auf ihre Funktionen nach § 38 Abs. 1 WHG zu erhalten und diese so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und die damit verbundenen Arbeiten nicht beeinträchtigt werden.

Die Breite der Gewässerrandstreifen beträgt nach § 29 ThürWG innerorts fünf Meter und außerorts zehn Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Nach § 38 Abs. 4 Satz 4 WHG ist im Gewässerrandstreifen eine nicht nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen (z. B. Gartenabfälle, Mähgut, Müll) die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können verboten.

Für Rückfragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung stehen Ihnen die Mitarbeiter/-innen des Gewässerunterhaltungsverbands Hörsel/Nesse gern zur Verfügung.

Telefon: 036253 260790
E-Mail: info@guv-hoersel-nesse.de
Georgenthal, den 28.04.2023
gez. Schwachheim Geschäftsführer

•••

HIERMIT WIRD DIE HAUSHALTSSATZUNG 2023 DER GEMEINDE BAD TABARZ BEKANNTGEgeben.

1. Durch den Gemeinderat wurde am 15.03.2023 mit Beschluss Nr. 322/2023 die Haushaltssatzung 2023 beschlossen.

2. Die Satzung wurde der Rechtsaufsichtsbehörde am 20.03.2023 mit der Bitte um Erteilung der Genehmigung gem. § 57 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vorgelegt.

3. Mit Schreiben vom 03.05.2023 hat der Landrat des Landkreises Gotha folgenden Bescheid erlassen: Der in § 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Gemeindegewerk Tabarz, Eigenbetrieb der Gemeinde Bad Tabarz, in Höhe von 2.530.000 € wird rechtsaufsichtlich genehmigt. Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile enthält die Haushaltssatzung 2023 nicht.

4. Gemäß § 57 Abs. 3 S. 3 und 4 ThürKO wird hiermit darauf hingewiesen, dass mit Veröffentlichung dieser Haushaltssatzung gleichzeitig der Haushaltsplan der Gemeinde Bad Tabarz, zwei Wochen öffentlich im Rathaus, Theodor-Neubauer-Park 1, 99891 Bad Tabarz im Zimmer 9, während der üblichen Dienststunden ausliegt. Weiterhin besteht bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2023 (nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO) die Möglichkeit zur Einsichtnahme.

5. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, beim Zustandekommen vorstehender Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gem. § 21 Abs. 4 ThürKO nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden oder der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Bad Tabarz vorher gerügt und dabei die verletzenden Rechtsvorschriften und die Tatsache bezeichnet wurden, die den Mangel ergibt.

HAUSHALTSSATZUNG DER GEMEINDE BAD TABARZ FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2023

Auf Grund der §§ 55 ff der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Bad Tabarz folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Jahr 2023 wird hiermit festgesetzt; Er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 9.217.550 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen

und Ausgaben mit
2.680.880 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes Gemeindewerk Tabarz sind in Höhe von 2.530.000 € vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes Gemeindewerk Tabarz werden nicht festgesetzt.

§ 4

Es gilt die Steuerbesatzsatzung der Gemeinde Bad Tabarz.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.530.000 € festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gemeindewerk Tabarz wird auf 200.000 € festgesetzt.

§ 6

Es gilt der vom Gemeinderat beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2023 in Kraft.

Bad Tabarz, 10.05.2023

David Ortmann, Bürgermeister

...

FREMDENERKEHRSTRIBUT 2022 MELDUNG DER UMSÄTZE

Gemäß § 7 der Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrags der Gemeinde Bad Tabarz ist die beitragspflichtige Tätigkeit innerhalb eines Monats nach Aufnahme anzuzeigen. Lt. § 3 (2) ist für 2023 der Umsatz des Vorjahres 2021 anzugeben. Wurde im Vorjahr keine beitragspflichtige Tätigkeit ausgeübt, so ist der Jahresumsatz des Vorjahres 2022 maßgebend. Abweichend hiervon gelten Absatz (3) a) und b) für den Fall der Aufnahme oder der Beendigung zu Beginn oder im Laufe des Kalenderjahres 2023.

Jeder Beitragspflichtige hat die zur Berechnung des Beitrages erforderlichen Angaben bis zum

30. Juni des Erhebungsjahres

der Gemeinde mitzuteilen und die erforderlichen Nachweise zu erbringen. Dies gilt auch für alle neuen Gewerbetreibenden.

Alle vom Fremdenverkehrsbeitrag Betroffenen, die diese Angaben noch nicht gemacht haben, werden hiermit aufgefordert, auf dem vorgefertigten Formular im Internet unter „Bad Tabarz – Formulare“ oder auch formlos ihren Jahresumsatz 2021, 2022 oder 2023 (geschätzt) im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Umsatzsteuergesetzes bei der Gemeindeverwaltung, Sachgebiet Steuern, zu melden.

Bei nicht fristgemäßer Abgabe der Umsatz-zahlen gemäß § 3 der Satzung über die Erhebung eines FVB werden Schätzungen des Umsatzes vorgenommen/Vorauszahlungsbescheide erstellt, die Sie jedoch nicht von o. g. Pflicht zur Angabe Ihres Jahresumsatzes bzw. der Zahlung entbinden.

Neue Gewerbetreibende, die durch das Steueramt kürzlich angeschrieben wurden, geben Ihre Umsatzzahlen bitte zu dem im Schreiben aufgeführten Termin ab.

...

BEANTRAGUNGEN VON REISEDOKUMENTEN

Wer in den Ferien verreisen möchte, sollte schon jetzt einmal die Gültigkeitsdauer seiner Ausweisdokumente im Blick haben. Denn wie sehr verärgert es einen, wenn man am Flughafen oder bei evtl. Grenzkontrollen feststellen muss, dass der Personalausweis oder der Reisepass (Kinderreisepass) abgelaufen ist oder nicht mehr die ausreichende Restgültigkeit besitzt. Daher möchten wir sehr gerne über die Beantragungen, hier die Beantragung von Reisepässen, informieren. Bei der Beantragung eines Reisepasses müssen folgende Unterlagen im Einwohnermeldeamt vorgelegt werden:

- ein biometrisches Passfoto mit hellem Hintergrund,
- Ihre Geburts- oder Heiratsurkunde (wenn diese uns noch nicht vorgelegt wurden),
- Ihr Ausweisdokument und
- die Bearbeitungsgebühr in Höhe von 60,00 EURO für Personen über 24 Jahren, bei Personen unter 24 Jahren ist die Bearbeitungsgebühr in Höhe von 37,50 EURO (die Bearbei-

tungsgebühr kann gerne per EC-Karte oder in bar entrichtet werden)

Da die Bearbeitungszeit für einen Reisepass wegen der erforderlichen Erstellung bei der Bundesdruckerei in Berlin ca. vier bis sechs Wochen dauert, bitten wir Sie, Ihr Dokument rechtzeitig zu beantragen. Aus gegebenem Anlass erfolgt die **Beantragung per Terminvergabe**.

Wer kurzfristig einen Reisepass benötigt kann auch einen **Expressreisepass** beantragen, welcher in der Produktion lediglich **6 Werktage** benötigt. Diese ist aber kostenintensiver, welches für Personen über 24 Jahren mit einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 92,00 EURO und für Personen unter 24 Jahren mit einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 69,50 EURO veranschlagt werden. Um dies zu vermeiden, kontrollieren Sie rechtzeitig, vor Reiseantritt, ob alle Dokumente noch gültig sind.

Hinweis: Das verreisen mit dem Personalausweis in ein nicht EU-Land ist durch gesonderte Vereinbarungen mit den jeweiligen Ländern vereinzelt möglich. Bitte informieren Sie sich beim Auswertigen Amt rechtzeitig vor Ihrer Reise über die jeweiligen Bestimmungen in Ihrem Reiseland.

In der Zeit vom 31.07.2023-04.08.2023 ist das Einwohnermeldeamt nicht besetzt.

Wir bitten um Verständnis und um Beachtung, alle wichtigen Anliegen im Vorfeld zu klären.

Ihr Einwohnermeldeamt

Tel.: 036259/56426

E-Mail: Meldeamt@tabarz.de

IMPRESSUM

Tabarzer Rathausinformation - Amtsblatt der Gemeinde Bad Tabarz

Herausgeber: Gemeinde Bad Tabarz, Theodor-Neubauer-Park 1, 99891 Bad Tabarz,

Druck: Druckerei Schroeter, Friedrichroda,

V.i.S.d.P.: David Ortmann,
Auflage: 2.100 Exemplare,

Erscheinung: Mind. viermal im Jahr,

Bezugsmöglichkeiten: Die Zustellung der „Tabarzer Rathausinformation“ erfolgt an alle Haushalte im Gemeindegebiet Bad Tabarz kostenlos. Einzelne Exemplare können Sie auch während der Dienststunden direkt im Rathaus beziehen.